

Dekoratives Renovieren – Kreativität ohne Grenzen

Text Roger von Niederhäusern*

Bilder Dold; Castoro

Renovation ist ein viel verwendeter Universalbegriff, der Reparatur, Wiederherstellung oder sogar gestalterische Erneuerung umfasst. Bei Letzterer eröffnen im Rahmen des dekorativen Renovierens professionelle Produkte und innovative Gestaltungstechniken kreativen Ideen neue Möglichkeiten.

Wenn man bedenkt, dass gerade in der Schweiz die Renovationsarbeiten gegenüber den Neubauprojekten einen wesentlichen Anteil der Baumalerarbeiten repräsentieren, kommt dem dekorativen Renovieren besondere Bedeutung zu. Gerade hier ergibt sich die Chance, ein «graues Entchen» in einen «schönen Schwan» bzw. einen «prächtigen Pfau» zu verwandeln. Diese künstlerische Komponente, welche den rein technischen Oberflächenschutz begleitet, ist für den heimischen Baumaler

eine zusätzliche, begeisternde Herausforderung. Auch bietet die Renovation oftmals die Gelegenheit, die gestalterische Erneuerung sowohl aussen als auch innen zu vollenden, wie es das Beispiel des Hotels Uto Kulm zeigt.

Altbekannte Spachteltechnik

Die Spachteltechnik ist bereits seit der Antike bekannt. Schon in der damaligen Kultur galt eine in sich strukturierte Wandgestaltung mit glatter und edel glänzender Oberfläche als höchst vollkommen. Die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten für Wände und Räume sind heute nahezu grenzenlos. Die endlosen Farbkreationen – makellos leuchtendes Weiss, reine und gebrochene Farben, warme Erdtöne usw. – lassen die Herzen von Kunden, Architekten und Malern höher schlagen. Mehrere Spachtelschichten übereinander erzeugen ein faszinierendes Wechselspiel von Lichtreflexionen, die der Fläche Tiefe und Eleganz verleihen. Ein besonderer Reiz ist der durch die Verdichtung der Oberfläche entstehende Glanz. Die Struktur der Fläche hängt zum einen von der Breite des Spachtels ab, zum andern von der Länge der einzelnen Glattzüge.

Stucco – der edle Klassiker

Klassisch formulierte Stucco-Materialien, basierend auf ausgewählten, natürlichen Kalkgrubenerzeugnissen, sind unanfällig gegenüber Schimmelpilzen, dazu absolut lösemittelfrei und gesundheitlich unbedenklich. Das macht sie zu



Das Hotel Uto Kulm auf dem Uetliberg bei Zürich wurde nicht nur renoviert, sondern gestalterisch erneuert. Ausgeführt wurden die Arbeiten von den Firmen Kurt Desax Malergeschäft, Gommiswald, und Hitz AG, Thalwil.



Im Innern des Hotels entfaltet die Spachteltechnik eine aussergewöhnliche Wirkung und führt zu einem attraktiven Ambiente.

einem idealen Produkt für Wohnbereiche. Aufgrund der klaren und edlen Erscheinung ist die Spachteltechnik für repräsentative Räumlichkeiten besonders geeignet.

Saharawüste oder Bergsee?

Umwelt und Natur bieten Inspiration pur wie zum Beispiel ein Blatt auf einer Motorhaube. Dessen Farbton kann mit Hilfe einer Spachteltechnik wiedergegeben werden. Mit solchen gestalterischen Möglichkeiten lassen sich unbegrenzte Fantasien ausleben. Warum nicht das sonnig-warme Gelb von Sahara-Wüstensand mit Hilfe einer Spachteltechnik in ein Sitzungszimmer zaubern? Oder das tiefe Blau eines kühlen Bergsees in ein Badezimmer? Die Wirkung ist erfrischend anders und bietet mehr

als nur eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands.

Die Fassade – das Intro zur Symphonie

Bereits an der Fassade wird angedeutet, was sich im Innenraum entfaltet. Die Fassade des Hotels Uto Kulm auf dem Uetliberg, dem Zürcher Hausberg, beispielsweise wurde mit einer Silikonharzfarbe in sanften Rosa-Tönen beschichtet. Diese Farbgebung spricht das Gemüt der Hotelbesucher an, während die Silikonharztechnologie für gute Langzeiteigenschaften der Fassade sorgt. Die dadurch entstehenden optimalen bauphysikalischen Werte sorgen zusammen mit der Ausrüstung der Silikonharzfarbe gegen Algen und Pilze für die Dauerhaftigkeit der Fassadenqualität.

Die gestalterische Renovation verleiht dem Hotel Uto Kulm eine einmalige Ausstrahlung, deren Attraktivität man sich nur schwer entziehen kann. Das Gebäude macht dem Besucher augenfällig, welchen Unterschied eine gestalterische Erneuerung gegenüber gewöhnlichem Renovieren ausmachen kann.



Die Natur – wie zum Beispiel ein herbstlich verfärbtes Blatt – inspiriert zu kreativen Gestaltungsideen.